

CDU-Wirtschaftsrat fordert neue Föderalismuskommission

Thomas VitzthumBerlin. Der Wirtschaftsrat der CDU hat vor dem Hintergrund gravierender Finanzprobleme der Kommunen, die gestern auch Thema der Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin waren, eine neue Föderalismuskommission gefordert. „Immer mehr Kommunen geraten in akute finanzielle Not. Dies liegt auch an der starken Abhängigkeit der hochgradig zyklischen Gewerbesteuererinnahmen. Dieses Problem ist strukturell bedingt und muss in einer neuen Föderalismuskommission gelöst werden“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär

des Wirtschaftsrats der CDU, der Mediengruppe Bayern. Aus Sicht des Wirtschaftsrats müsse das Ziel, eine stärkere Trennung von Zuständigkeiten sein.

„Die Zuständigkeiten von Bund, Ländern und Kommunen müssen eindeutiger getrennt werden, sodass jede föderale Ebene klare Aufgaben und Finanzspielräume hat. Insgesamt braucht es dringend eine Aufgabenkritik des Staates. Nicht jede Aufgabe muss staatlich erfüllt oder staatlich finanziert werden.“ Zweites Anliegen der Kommission solle auch die Begrenzung der Sozi-

alausgaben sein. „Darüber hinaus muss in einer solchen Kommission auch berücksichtigt werden, dass Sozialleistungen einen immer stärkeren Anteil an den kommunalen Haushalten ausmachen, viele dieser Ausgaben aber gesetzlich vorgeschrieben sind und von den Kommunen nicht eigenständig reduziert werden können. Das begründet nicht nur eine Überprüfung von Aufgaben und Ausgaben, sondern vor allem auch eine Begrenzung der Sozialausgaben insgesamt.“

Wörter: 188
Seite: 04 bis 04
Ressort: Politik
Rubrik: Passauer Neue Presse - Ausgabe A
Medienkanal: PRINT
Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT

Jahrgang: 81
Nummer: 54
Ausgabe: Hauptausgabe
Auflage¹: 18.877 (gedruckt)
17.650 (verkauft)
17.852 (verbreitet)
Reichweite²: 0,05902 (in Mio)

Weblink: <https://www.pnp.de>

Urheberinformation: (c) 2026 Passauer Neue Presse GmbH

¹IVW 4/2025

²AGMA ma 2025 Tageszeitungen